

\001

VHDL30 DWOG 100200

Warnlagebericht für Deutschland

ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

am Sonntag, 10.12.2023, 05:00 Uhr

Verbreitet starker Südwestwind, in Hochlagen Sturmböen. Im Schwarzwald und den Alpen kräftiger Regen und einsetzendes Tauwetter, nur in höheren Lagen noch Schnee.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden bis Montag, 11.12.2023, 05:00 Uhr:

Ein Tief zieht unter Abschwächung bis Sonntagabend von der Nordsee zur westlichen Ostsee. Das zugehörige Frontensystem überquert mit einem Regengebiet in der Nacht weite Teile Deutschlands ost-nordostwärts. Dahinter strömt milde Atlantikluft ein, die das Wetter bis auf Weiteres unbeständig gestaltet.

SCHNEE:

Ausgangs der Nacht in den Alpen leichter Schneefall, in den östlichen Mittelgebirgen oberhalb 800 bis 1000 m nachlassende Schneefälle. Im Nordosten mitunter leichter Schneefall von sehr geringer Intensität.

Tagsüber auch an den Alpen nachlassender Schneefall, in den übrigen Gebieten Niederschlag durchweg als Regen.

In der Nacht zum Montag mit einer weiteren Milderung nur noch in den Gipfellagen der Alpen oberhalb 2000 m etwas Schnee.

DAUERREGEN/TAUWETTER:

Ausgangs der Nacht über der Osthälfte und dem Süden ostwärts ziehender Regen. Im Stau von Schwarzwald und Allgäu bis zum Morgen/Vormittag Regenmengen von 30-40 l/qm über die vergangenen 12 bis 18 Stunden.

Tagsüber keine warnrelevanten Niederschläge. Ab dem Abend mit neuen Regenfällen im Allgäu, in schwächerer Ausprägung auch im übrigen Alpenraum und eventuell auch im Schwarzwald sowie auf der Alb einsetzendes und bis weit in den Montag anhaltendes teils starkes Tauwetter. Dabei im Allgäu Niederschlagsdargebot (abflussrelevante Wassermenge aus Regen und Schmelzwasser) von 60-80 l/qm, in den übrigen Gebieten zumeist 40-60 l/qm (noch größere Modellunterschiede).

FROST/GLÄTTE:

Ausgangs der Nacht zum Sonntag nur noch in Hochlagen der östlichen Mittelgebirge leichter Frost bis -2 Grad. Streckenweise Glätte durch Schnee oder Eis.

In der Nacht zum Montag allenfalls in den Gipfellagen Ostbayerns noch Frost bis -1 Grad.

WIND/STURM:

Ausgangs der Nacht abgesehen vom Nordosten verbreitet starke Böen Bft 7 (bis 60 km/h), in weiten Teilen des Nordwestens, im höheren Bergland sowie vom Hochrhein über den Bodensee bis ins Alpenvorland stürmische Böen Bft 8 oder Sturmböen Bft 9 (60-85 km/h). Exponiert schwere Sturmböen Bft 10 (um 95 km/h), im Schwarzwald und in den Alpen vereinzelt auch orkanartige Böen 11 (um 105 km/h) aus Südwest bis West.

Tagsüber mit Ausnahme des äußersten Nordens sowie des Nordostens mäßiger bis frischer Südwestwind mit Böen Bft 7-8 (50-65 km/h). In höheren Lagen Sturmböen Bft 9 (um 80 km/h), exponiert sogar schwere Sturmböen oder Orkanböen Bft 10 bis 12 (90 bis 120 km/h). Am Nachmittag mit Ausnahme des höheren Berglands abnehmender Wind. Dafür

an der Nordsee wieder Windzunahme mit Böen Bft 7 (um 55 km/h) aus Südwest.

In der Nacht zum Montag nur noch in den mittleren und höheren Lagen steife bis stürmische Böen Bft 7-8 (50 bis 75 km/h) aus Südwest, auf hohen und exponierten Gipfeln (Alpen, Feldberg, Brocken, Fichtelberg) Bft 9-11 (75 bis 110 km/h).

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 10.12.2023, 07:00 Uhr

Deutscher Wetterdienst, VBZ Offenbach / Dipl.-Met. Martin Jonas
\003